

## **Stadt Stadtallendorf**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,  
Umwelt und Landwirtschaft  
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 08.11.2012

Postfach 1420

Tel.: (0 64 28) 707-308

Fax.: (0 64 28) 707-400

### **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 01.11.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:32 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:41 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

#### Anwesend sind:

Herr Nils Runge  
Herr Jochen Metz  
Herr Frank Bonacker  
Herr Frank Drescher  
Herr Werner Hesse  
Herr Stephan Klenner  
Herr Stefan Rhein  
Herr Klaus Ryborsch  
Frau Hannelore Schneider  
Herr Manfred Thierau  
Herr Philipp Hesse (Vertreter für Frau Handan Özgüven)  
Herr Hans-Jürgen Back (Vertreter für Frau Ulrike Quirmbach)

#### Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

#### Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub  
Herr Frank Hille  
Herr Wolfgang Salzer

#### Stadträtin/Stadtrat:

Herr Helmut Hahn

#### Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

#### Entschuldigt fehlen:

Herr Winand Koch  
Frau Handan Özgüven  
Frau Ulrike Quirmbach  
Herr Michael Feldpausch

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Führung der Verkehrsteilnehmer am Verkehrsknoten neben dem Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Busbahnhof (EKZ); Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 23.10.2012 (eingegangen am 23.10.2012)  
Vorlage: SPD/2012/0007  
Beschlüsse  
Kenntnisnahmen
- 3 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2012  
Vorlage: FB1/2012/0084
- 4 Mitteilungen
- 5 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Nils Runge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Besonders begrüßt er die Herren des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi und den Stadtverordnetenvorsteher Herrn Lang mit seinen Stellvertretern. Von der Verwaltung Herrn Hütten sowie den Schriftführer.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

#### **Zu 2.1 Führung der Verkehrsteilnehmer am Verkehrsknoten neben dem Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Busbahnhof (EKZ); Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 23.10.2012 (eingegangen am 23.10.2012)**

**Vorlage: SPD/2012/0007**

Herr Stadtverordneter Hesse erläutert, dass aus seiner Sicht einige Beziehungen baulich gut gelöst seien, bei anderen sei es schwierig, zum Ziel zu kommen. Dies sei der Ausgangspunkt für Beschwerden gewesen, besonders bei in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkten Personen. Man wollte sich zunächst klar darüber werden, wie groß die Problemlagen sind.

Herr StV Ryborsch fragt nach, ob die Antragsteller eher an eine hausinterne oder eine externe Lösung denken. Herr StV Hesse antwortet, dass zunächst die Probleme dargestellt werden sollen. Wenn eine interne Lösung möglich sei, werde diese gewählt, sollte der Bericht zum Ergebnis haben, dass eher Hessen-Mobil zuständig sei, müssten alle Beteiligten an einen Tisch gebracht werden.

**Antragstext:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, in den Fachausschüssen II und III darzulegen, wie an dem Verkehrsknoten neben dem EKZ die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer zwischen den Straßen Herrenwaldstraße – Waldstraße – Schillerstraße – Niederkleiner Straße – Unterführung zur Stadtmitte jeweils ihre Verkehrsführung haben. Dabei ist insbesondere auch auf Rollstuhlfahrer, Fahrradfahrer, Personen mit Kinderwagen oder mit Rollatoren einzugehen. Hindernisse und Problemstellen sind kenntlich zu machen.
2. Zusätzlich zur Situation im öffentlichen Bereich ist auch die Verkehrsführung auf der angrenzenden privaten Parkplatzfläche zu analysieren. Eventuell vorhandene Defizite und Gefährdungsstellen sind aufzuzeigen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 3 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2012**

**Vorlage: FB1/2012/0084**

Herr StV Hesse fragt wegen der Broschüre für Bauwillige nach. Der Schriftführer als zuständiger Sachbearbeiter beantwortet die Frage. Neue Baugebiete sind durch die Stadtverordnetenversammlung noch nicht beschlossen worden. Sollte dies der Fall sein, wird die Broschüre durch ein Einlegeblatt entsprechend ergänzt.

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.08.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs (Finanz- und Leistungsziele) zu unterrichten. Die Berichterstattung erfolgt aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen Information zu den Stichtagen 31.05., 31.08. und 31.12.

Mit der Einführung des doppischen Haushaltsplans ist auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst worden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches Berichte zu einzelnen Produkten. Die Struktur der Berichte ist an den Gesamt-/Teilergebnisplan des doppischen Haushaltsplans gem. Gemeindehaushaltsverordnung Doppik angepasst worden. Weiterhin wird über die einzelnen Investitionen – soweit bei den Produkten vorhanden – berichtet. Magistrat und Fachausschuss 1 erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 4**      **Mitteilungen**  
Keine.

**Zu 5**      **Verschiedenes**  
**5.1      Kehren von Laub**

Herr StV Ryborsch führt Beschwerde darüber, dass in der Kardinal-von-Galen-Straße bei der letzten Straßenreinigung das Laub nicht aufgenommen wurde. Von anderer Seite wird ähnliches für den Drosselweg gemeldet.

Anmerkung der Verwaltung:

Für die unterbliebene Reinigung können verschiedene Ursachen vorliegen, wie beispielsweise die sehr schnelle Befüllung der Schmutztanks oder aber die höhere Belastung der Maschinen. Die hohe Menge an Laub kann meist nicht in der üblichen Reinigungszeit erfolgen, da häufiger der Betriebshof zum Entleeren des Tanks angefahren werden muss. Die konkreten Fälle sind den Stadtwerken bekannt und werden von ihnen abgeklärt.

**Der Vorsitzende**

**(Runge)**

**Der Schriftführer**

**(Schunk)**